



Hannover im April 2012

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen einen aktuellen Fall mit wirtschaftskriminellem Hintergrund näher bringen, der dem niedersächsischen Wirtschaftsschutz gemeldet wurde.

Hier zeigt sich exemplarisch die Gefahr der Informationsabschöpfung und des Know-How-Abflusses durch Nutzung von abgefangenem Emailverkehr.

Die IHK Köln warnte bereits im Juli 2011 vor der hier dargestellten betrügerischen Emailmethode von Cyberkriminellen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen nahelegen ihre Emailgewohnheiten zu überdenken.

Selbstverständlich stehen wir bei Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung und auch das Angebot des Wirtschaftsschutzes zu individuellen und vertraulichen Gesprächen bleibt davon unberührt.

Ihr Wirtschaftsschutz-Team



Niedersächsische Verfassungsschutzbehörde

1. Falldarstellung

Der asiatische Kunde eines niedersächsischen Unternehmens aus dem Bereich des produzierenden Gewerbes wird mittels einer modifizierten Email aufgefordert, einen noch offenen Rechnungsbetrag auf ein angeblich neues Konto der Firma zu überweisen. Der Rechnungsbetrag stimmt bis auf den Cent genau, das Konto befindet sich bei einer Bank in Hongkong / China. Die Email ist nachweislich nicht von der Firma versandt worden und das Konto in Hongkong ist nicht ermittelbar. Der von der asiatischen Firma überwiesene Geldbetrag ist als verloren anzusehen. Wie die im Emailschriftverkehr verwendeten Firmeninterna, die zur Authentifizierung gegenüber dem Kunden benutzt wurden, erlangt worden sind, ist noch Gegenstand von Ermittlungen.

Folgende Fragen sollten Sie sich stellen:

- Habe ich vertrauliche Informationen in meiner Email?
- Sind diese Informationen für Unbefugte interessant?
- Sind diese Informationen ausreichend geschützt beim Emailversand?
- Was passiert mit der Email beim Empfänger?
- Wo werden die Daten nach Versand gespeichert?

Folgendes sollten Sie wissen:

- Emails sind bei normalem Versand unverschlüsselt.
- Nach Versendung der Email haben sie keine Kontrolle mehr über die Daten.
- Im Zeitalter der Smartphones werden immer mehr Emails auf mobilen Endgeräten gespeichert, welche schnell verloren oder gestohlen sind.
- Der ursprüngliche Adressatenkreis ist durch Weiterleitung der Email nicht mehr überschaubar.

Wie Sie ihren Emailverkehr sicherer gestalten können (eine beispielhafte und nicht abschließende Aufzählung):

- Vertrauliche Informationen nicht per Email versenden.
- Ist dieses nicht zu umgehen, verschlüsseln Sie die kritischen Daten und senden diese als Anlage mit der Email.
- Sensible Daten nie auf einem mobilen Endgerät (Smartphone, USB-Stick, Tablet o.ä.) speichern.
- Regeln Sie mit ihren Email-Partner die Verhaltensweisen zum Umgang mit Email.

2. Aktuelles

In diesem Zusammenhang möchten wir sie auf eine Veranstaltung des Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) hinweisen.

Thema der Veranstaltung:

Cyber-Crime - Tatwaffe Internet.

Bedrohungen und Gefahren für unsere moderne Informationsgesellschaft

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Montag, 14. Mai 2012, 18:00 Uhr

Alter Landtag
Tappenbeckstraße 1, 26122 Oldenburg

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter der Adresse:

<http://www.eiz-niedersachsen.de/eiz-va-2012.html>